

Veranstalter: Friedrich-Naumann-Stiftung
Regionalbüro Halle
Charlottenstr. 7
06108 Halle
Tel.: 03 45.6 86 96-0
Fax: 03 45.6 86 96-13
Internet: www.fnst.org

Studienleitung: Uwe Lühr
Regionalbüroleiter, Halle

Seminarleitung: Tom Steinborn-Henke,
Kommunikationswissenschaftler,
Berlin

Organisation: Landesbüro Thüringen
(vor Ort) Liberales Forum Weimar
Matthias Purdel
Kuhlmannstr. 15, 99427 Weimar
Tel./Fax: 0 36 43.20 27 91
e-mail:
matthias.purdel@weimar.fnst.org

Organisation: Heike Heil
Tel.: 03 45.6 86 96-10
Fax: 03 45.6 86 96-13
e-mail: heike.heil@fnst.org

Veranstaltungsort:
Ringhotel Kaiserin Augusta Weimar
Carl-August-Allee 17
99423 Weimar
Telefon: 0 36 43.23 40
Fax: 0 36 43.2 34 44

Hinweise zur Teilnahme:

Teilnehmerbeitrag: 20,00 €

Die Veranstaltung steht allen Bürgern offen.
Sie können daher gern Ihre Bekannten und Freunde
auf diese Veranstaltung aufmerksam machen.

Bitte melden Sie sich auf dem beiliegendem Formular
bis 30. November 2004 per Fax, per Post oder
per e-mail an.

Fahrtkosten können leider nicht erstattet werden.

Das Landesbüro Thüringen der
Friedrich-Naumann-Stiftung

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir für den
Freistaat Thüringen ein ehrenamtlich besetztes Büro in
Jena haben.

Dort können Sie sich gern hinwenden.
Sie können aber auch jederzeit unser Büro in Halle
kontaktieren.

Sie erreichen das Büro in Jena unter folgender Adresse:

Friedrich-Naumann-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Markt 19
07743 Jena

Telefon: 0 36 41.42 12 87
Fax: 0 36 41.42 12 88
e-mail: jena@service.fnst.org

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen für unsere
Arbeit auf.
Sprechen Sie uns an!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Matthias Purdel
Landesbeauftragter Thüringen

gez. Uwe Lühr
Leiter Regionalbüro Halle

Diese Veranstaltung wird u.a. aus Mitteln des
Freistaates Thüringen finanziert.

**Zivilcourage gegen Gewalt,
Fremdenfeindlichkeit &
Radikalismus –
für Toleranz und soziale
Kompetenz unter
Jugendlichen**

06. bis 07. Dezember 2004

Montag bis Dienstag

Weimar

Einladung

Zivilcourage gegen Gewalt, Fremdenfeindlichkeit & Radikalismus – für Toleranz und soziale Kompetenz unter Jugendlichen

Ziel der Veranstaltung ist es, Ursachen und Motive für Gewalt, Fremdenfeindlichkeit und Radikalismus unter Jugendlichen aufzudecken und zu analysieren. Dabei geht es nicht nur um die Straftaten von Einzelnen, sondern vor allem um die schleichende Akzeptanz dieser nicht mit einer demokratischen und weltoffenen Gesellschaft zu vereinbarenden Entwicklung im Alltag der Bürgergesellschaft. Nicht das verbale und strafrechtliche Verurteilen steht im Vordergrund, sondern die Unterstützung und Förderung der Handlungsbereitschaft und Fähigkeit des Einzelnen, sich als selbstbewusste/r Bürger/in im unmittelbaren Umfeld couragiert gegen Diskriminierung, Gewalt und Vorurteile zu verhalten.

Die Wurzeln von Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Radikalismus frühzeitig zu erkennen, aufzuzeigen und initiativ zu deren Beseitigung beizutragen sind ebenso Anliegen des Workshops, wie die Entwicklung von Handlungsstrategien und -mustern.

Der Workshop bietet in moderierten Gesprächskreisen auf der Grundlage eigener Erfahrungen der Teilnehmer sowie von Experten und Verantwortungsträgern aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen die Möglichkeit, das Entwicklungsfeld „Zivilcourage“ eingehend zu bearbeiten.

Die Veranstaltung richtet sich an Jugendliche, Jugendsozialarbeiter, Eltern und Pädagogen, die sich in der Jugendarbeit engagieren, steht jedoch gleichwohl allen interessierten Bürgerinnen und Bürger offen.

Programm

Montag, 6. Dezember 2004

10.00 Uhr	Eröffnung des Workshops & Begrüßung der Teilnehmer/innen	18.00 Uhr	Von den Teilnehmern entwickelte <u>Podiumsdiskussion:</u>
	Vorstellungsrunde, Erwartungsanalyse mit Kartenabfrage & Zielpräsentation <i>Tom Steinborn-Henke, M.A./Berlin</i>		Gesprächsleitung: <i>Hans Hoffmeister,</i> Chefredakteur <i>Thüringische Landeszeitung</i>
11.00 Uhr	Kaffee- & Teepause		<i>Prof. Dr. Jens Goebel,</i> Kultusminister des Freistaates Thüringen
11.20 Uhr	Ist die Jugend heute gewalttätiger als früher? Ein Vortrag auf der Grundlage aktueller Entwicklungen und vor dem Hintergrund neuester Untersuchungen Vertreter/in des Landeskriminalamtes anschließend Diskussion Moderation: <i>Tom Steinborn-Henke</i>		<i>Uwe Barth,</i> Vorsitzender des FDP Landesverbandes Thüringen
13.00 Uhr	gemeinsames Mittagessen – miteinander reden		<i>Dr. Hans Jürgen Grasemann,</i> Oberstaatsanwalt, Braunschweig
14.00 Uhr	Interaktionsübung		<i>Alexander Grunow,</i> MDR Sachsenspiegel Leipzig
14.45 Uhr	Workshop zur Vorbereitung der Podiumsdiskussion		<i>Dr. Kai Jonas,</i> Universität Jena, Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
15.30 Uhr	Präsentation und Diskussion der Ergebnisse aus den Workshops		<i>Matthias Purdel,</i> Dipl.-Musiker, Weimar
16.00 Uhr	Kaffee- & Teepause		<i>Frank Spieth,</i> DGB-Landesvorsitzender in Thüringen
16.30 Uhr	Fremdenfeindlichkeit, Radikalismus und Gewalt unter Jugendlichen – Entwicklungsbarrieren einer demokratischen Gesellschaft <i>Holger Kraemer,</i> Leipzig/Brüssel (FDP), MdEP anschließend Diskussion Moderation: <i>Tom Steinborn-Henke</i>	19.30 Uhr	gemeinsames Abendessen
		gegen 20.30 Uhr	Ende des ersten Seminartages

Dienstag, 7. Dezember 2004

10.00 Uhr Guten Morgen & Blitzlicht

10.30 Uhr Wie präsent sind Gewalt,
Fremdenfeindlichkeit & Radikalismus
unter Jugendlichen – Eine Praxisanalyse

Arbeit in drei Workshops

12.00 Uhr Präsentation der Arbeitsergebnisse aus
den Workshops der Praxisanalyse

anschließend

Welche Fähigkeiten entsprechen dem
Verhaltensmuster „Zivilcourage“?

Tom Steinborn–Henke

anschließend Diskussion

13.00 Uhr gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr Nachdenken über Zivilcourage –
Eine musikalisch–literarische Intervention
mit der Schauspielerin und Sängerin

Dorit Gäbler, Dresden

15.30 Uhr Kaffee- & Teepause - miteinander reden

16.00 Uhr Fragen, die noch offen sind

16.30 Uhr Seminauswertung &
ein Wort zum Schluss

gegen

17.00 Uhr Ende des Seminars